

Mülheim an der Ruhr – im Wandel zu einem wissensbasierten Wirtschaftsstandort und einer familienfreundlichen Stadt

Jahresbilanz 2014 der Wirtschaftsförderung für Mülheim an der Ruhr

Sehr geehrte Kunden und Geschäftspartner,
liebe Mülheimerinnen und Mülheimer,



„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ – einmal mehr bringt diese weise Erkenntnis des griechischen Philosophen Heraklit die aktuelle Situation der Mülheimer Wirtschaft und die Entwicklung unserer Stadt auf den Punkt. Im Unterschied zu den meisten anderen Städten im Ruhrgebiet vollzieht sich der Wandel in unserer Stadt jedoch nicht mehr als Folgelasten des Bergbaus und der Montanindustrie. Unser Strukturwandel wird getrieben von den aktuellen Herausforderungen der Internationalisierung, Digitalisierung sowie der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen. Auch die Stadt muss ihre Infrastruktur modernisieren und attraktiv bleiben für Familien und die Fachkräfte von morgen. Dazu müssen sich die Mülheimer Innenstadt und der Einzelhandel im Zeitalter des Internets sowie der demografischen und energetischen Herausforderungen nicht weniger als „neu erfinden“.

Die Stadt Mülheim an der Ruhr und die Mülheimer Wirtschaft haben die Herausforderungen des Wandels angenommen: Mit den Max-Planck-Instituten für Kohlenforschung und Chemische Energie Konversion, der Hochschule Ruhr West und dem IWW Institut für Wasserforschung, internationalen Konzernzentralen, produzierenden Großunternehmen und international erfolgreichen Mittelständlern im Produktions- und Dienstleistungssektor gibt es eine hervorragende Grundstruktur aus Forschung, Produktion und Dienstleistungen sowie Fachkräften, die die Rohstoffe des 21. Jahrhunderts bilden. In Sachen Bildung kann Mülheim auf die höchsten Schulabschlussquoten und die niedrigste Jugendarbeitslosigkeit der Region stolz sein. Die Attraktivität als grüne und familienfreundliche Stadt am Fluss ist überregional bekannt. Mit Ruhrbania wächst die (Innen-)Stadt bereits im zweiten Bauabschnitt an die Ruhr und schafft einen neuen Mittelpunkt am Wasser.

Gemeinsam mit der Stadt, der Wirtschaft, den Forschungsinstituten, der Hochschule und weiteren Partnern haben wir als Wirtschaftsförderung auch im Geschäftsjahr 2014 daran gearbeitet, diese Grundlagen und „Produktionsfaktoren“ weiter zu vernetzen und zu einer wissensbasierten Wirtschaft und familienfreundlichen Stadt zusammenzuführen. Gern stellen wir Ihnen die Ergebnisse der Mülheim & Business GmbH in den Geschäftsfeldern der Wirtschaftsförderung vor.



Dagmar Mühlendorf
Oberbürgermeisterin
Aufsichtsratsvorsitzende



Heinz Lison
Sprecher der regionalen Wirtschaft
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender



Jürgen Schnitzmeier
Geschäftsführer

Mülheim an der Ruhr – im Wandel zu einem wissensbasierten Wirtschaftsstandort und einer familienfreundlichen Stadt

Jahresbilanz 2014 der Wirtschaftsförderung für Mülheim an der Ruhr



Die Mülheim & Business GmbH versteht sich als Dienstleister für die ansässigen Bestandsunternehmen, Investoren und Gründer sowie die Stadt Mülheim an der Ruhr. Strategisches Ziel der Wirtschaftsförderung ist es, gemeinsam mit der Wirtschaft, der Stadt, der Hochschule und weiteren Partnern die Entwicklungen zu einem wissensbasierten Wirtschaftsstandort und einer familienfreundlichen Stadt zu unterstützen.

■ Bestandsentwicklung und Fördermittelberatung

Die Grundstruktur des Wirtschaftsstandorts Mülheim an der Ruhr bilden weiterhin rd. **5.700 kleine und mittelständische Unternehmen** sowie einige Großunternehmen. Insgesamt 545 mal war die Mülheim & Business GmbH im Geschäftsjahr 2014 als **Dienstleisterin und „Lotse durch die Verwaltung“** für Mülheimer Bestandsunternehmen tätig. Wirtschaftsförderung und Stadtverwaltung sind als **mittelstandsfreundliche Verwaltung zertifiziert**. Die Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung e.V. hat Stadt sowie Mülheim & Business GmbH, nach erfolgreicher Fremdüberwachung durch den TÜV Nord, erneut rezertifiziert.

Siebtechnik weiht neues Technologiezentrum ein

Nach 18 Monaten Bauzeit konnte das Mülheimer Traditionsunternehmen, die Siebtechnik GmbH mit Sitz an der Weseler Straße (vgl. Titelfoto), das neue Zentrifugen-Technologiezentrum einweihen. Neben dem Hallenneubau mit 2.800 m² Grundfläche sind auch die Büroflächen auf 2.150 m² erweitert worden. Für den internationalen Marktführer und innovativen Spezialisten für Großzentrifugen waren diese baulichen Erweiterungsvorhaben

erforderlich geworden. Dazu gehörte auch auf Vermittlung der Mülheim & Business GmbH der Kauf einer ca. 5.000 m² großen städtischen Gewerbefläche an der gegenüberliegenden Ruhrorter Straße, die zukünftig als Stellplatzfläche dient und wo darüber hinaus mittelfristig eine weitere Produktions- bzw. Lagerhalle vorgesehen ist.

Erweiterung Vertriebs- und Marketingzentrale Hans Turck GmbH

Auf dem rd. 15.000 m² großen Nachbargrundstück an der Witzlebenstraße expandiert die Hans Turck GmbH zurzeit mit dem Neubau einer Vertriebs- und Marketingzentrale. Bis Mitte nächsten Jahres soll das rd. 4.500 m² große, U-förmige Bürogebäude realisiert werden. Der Neubau wird die Mitarbeiter aus dem derzeitigen Interimsstandort an der Dessauer Straße aufnehmen und Platz schaffen für neue Arbeitsplätze. Die Hans Turck GmbH produziert insbesondere am Stammsitz im sauerländischen Halver Automatisierungssysteme für industrielle Anwendungen und ist international tätig. Das Familienunternehmen beschäftigt insgesamt rd. 3.500 Mitarbeiter, davon rd. 300 in Mülheim.



Spatenstich für die neue Vertriebs- und Marketingzentrale

Standortverlagerung Schrotterwertung Jost Nachfolgenutzung Weseler Straße

Gemeinsam mit den Betrieben der Stadt sowie diversen Genehmigungsbehörden ist die Mülheim & Business GmbH an der Standortverlagerung der Schrotterwertung Jost an der Weseler Straße beteiligt. Zur Nachfolgenutzung des derzeitigen Jost-Grundstücks laufen Gespräche mit mehreren expansiven Mülheimer Bestandsunternehmen. Die Verlagerung soll Anfang 2015 abgewickelt werden; eine Nachfolgenutzung des Grundstücks kann nach Altlastensanierung und optimierter Erschließung voraussichtlich ab Mitte 2015 erfolgen. Zielsetzung ist es, nicht störendes Gewerbe anzusiedeln, um damit einen „Puffer“ zwischen der angrenzenden Wohnbebauung und der Industrienutzung im Rhein-Ruhr-Hafen zu bilden.

Fördermittelberatung: Investitionen jetzt auch förderfähig

Die Wirtschaftsförderung stand auch im vergangenen Jahr Mülheimer Unternehmen mit Informationen zu öffentlichen Förderprogrammen zur Seite. Bei den Rat suchenden Unternehmen ging es oft um Finanzierungen für Erweiterungen, Umsiedlungen oder Betriebsübernahmen, aber auch darum, kurzfristige Liquiditätssengpässe zu überbrücken.

Seit Mitte 2014 sind große Teile des Mülheimer Stadtgebiets erstmals auch in die Förderkulisse „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ aufgenommen worden. Über das Programm „Regionale Wirtschaftsförderung (RWP) – gewerblich“ können gewerbliche Unternehmen in einem D-Fördergebiet Zuschüsse u.a. für Investitionsvorhaben beantragen, wenn dadurch Dauerarbeitsplätze neu geschaffen oder gesichert werden. Bei den Unternehmensgesprächen und -anfragen ging es aber auch um die finanzielle Förderung von Beratungsleistungen zur Erhaltung und zum Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit (Stichwort: **Potenzialberatung** oder **Gründercoaching Deutschland**) oder um die berufliche Weiterbildung von Beschäftigten (Stichwort: **Bildungsscheck NRW**). Als Beratungsstelle für die Potenzialberatung und das Beratungsprogramm Gründercoaching Deutschland hat die Mülheim & Business GmbH für Unternehmen in 2014 Beratungskostenschüsse in Höhe von über 80.000 Euro unterstützt. Insgesamt 137 betriebliche Bildungsschecks wurden an Unternehmen vergeben. Außerdem unterstützte die Mülheim & Business GmbH Unternehmen zur Erlangung sogenannter **Innovationsgutscheine**.

Bedeutende Unternehmen in Mülheim:

- agiplan GmbH
- ALDI SÜD (Konzernzentrale)
- Ancofer Stahlhandel GmbH
- AON Jauch & Hübener GmbH
- ATEGRIS GmbH (Evangelisches Krankenhaus)
- Baustoffzentrum Wilhelm Harbecke GmbH
- Brenntag AG
- Canon Deutschland GmbH
- Contilia GmbH
- DHC Solvent Chemie GmbH
- Döbbe Bäckereien GmbH & Co. KG
- EASY SOFTWARE AG
- EDEKA-Märkte Paschmann GmbH & Co. KG
- Elomech Elektroanlagen GmbH
- EUROPIPE GmbH
- Friedrich Wilhelms-Hütte GmbH
- Gerstel GmbH und Co. KG
- Harke Group
- iSAM AG
- Karstadt Warenhaus GmbH
- Salzgitter Mannesmannröhren-Werke GmbH
- Max Planck Institute
- medl Mülheimer Energiedienstleistungs GmbH
- MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH
- Menerga GmbH
- ms Neumann Elektronik GmbH
- Mülheimer Sozialholding
- PFEIFER DRAKO Drahtseilwerk GmbH & Co. KG
- PVS rhein-ruhr GmbH
- RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH
- Schafstall Unternehmensgruppe
- Schauenburg International GmbH
- Seton Lederfabrik
- SCHLOSS-QUELLE Mellis GmbH
- Siebtechnik GmbH
- Siemens AG Energy Sector
- Sparkasse Mülheim
- St. Marien Hospital
- TAS-Unternehmensgruppe
- Tengelmann Unternehmensgruppe
- Theodor Fliedner Werke
- ThyssenKrupp Presta Steer Tec GmbH
- Thyssen Schachtbau GmbH
- T-Systems GmbH
- Hans Turck GmbH & Co. KG
- Vallourec & Mannesmann Deutschland GmbH
- Vollmergruppe Dienstleistung
- Westdeutscher Wachdienst
- Wernert-Pumpen GmbH

10 Jahre Ökoprofit

Zehn weitere Mülheimer Bestandsunternehmen wurden 2014 von den Projektpartnern Ökoprofit (Stadt Mülheim, Mülheim & Business GmbH, IHK, ENVIROpro, Energieagentur und Ressourcenagentur NRW) zertifiziert: Beekes und Fondermann GmbH, Beierlorzer GmbH, die pflegepartner GmbH, Fritz Lochter, MFB Controls GmbH, Philipp Automobile GmbH, Schauenburg Ruhrkunststoff GmbH, Schnaitmann GmbH, Joachim Schultz GmbH und sem GmbH. Drei Unternehmen wurden rezertifiziert: FHF Funke + Huster Fernsig/EATON GmbH, Gera Chemie GmbH und die Stadthalle Mülheim an der Ruhr.

■ Standortmarketing, Ansiedlungsservice und Gewerbeflächenvermarktung

Auch im Geschäftsjahr 2014 hat die Mülheim & Business GmbH den Wirtschafts- und Investitionsstandort Mülheim an der Ruhr beworben und u.a. auf der **internationalen Immobilienmesse Expo Real** in München am Gemeinschaftsstand der Metropole Ruhr präsentiert. Mit rd. 36.900 Investoren, Projektentwicklern und Immobilienprofis aus 74 Ländern ist die EXPO REAL die wichtigste Immobilienmesse in Europa. Die EXPO REAL ist eine ausgesprochene Netzwerk- und Arbeitsmesse mit einem umfangreichen Kongressprogramm. Außerdem wurde 2014 ein Relaunch des Internetauftritts **www.muelheim-business.de** durchgeführt sowie die onlinebasierte Information und Kommunikation ausgebaut. Das Online-Marketing umfasst auch die Gewerbeflächendatenbanken **www.ruhrsite.de**, in der die vermarktbareren Gewerbeflächen aller Teilmärkte (unbebaute Flächen, Büro- und Hallenflächen sowie Ladenlokale) am Standort Mülheim an der Ruhr gelistet sind. Das **Mülheim & Business GmbH Journal** erschien in 2014 mit den Schwerpunktthemen „Energie-wende vor Ort“ und „Immobilien“. Das Standortmarketing führte auch in 2014 zu erfolgreichen Gewerbeflächenvermarktungen und Ansiedlungen:

B&B Hotel im Bau

Anfang September 2014 haben die Bauarbeiten für das neue, von der Mülheim & Business GmbH akquirierte B&B Hotel begonnen. Auf dem 3.700 m² großen Grundstück am Tourainer Ring entsteht ein 101-Betten-Haus im 2-Sterne-Plus-Segment mit Einzel-, Doppel- und Familienzimmern. Für die Entwurfsplanung zeichnet das Mülheimer Architekturbüro Hütténes verantwortlich; die Fertigstellung und der Einzug der ersten Hotelgäste ist für Mai 2015 vorgesehen. Die Investitionssumme beträgt nach Angaben des Betreibers rd. 5,4 Millionen Euro. Mittlerweile gibt es insgesamt 68 Häuser der französischen Kette in Deutschland.

Gastronomie in der Innenstadt: Mezzomar, Alex und Eisdiel

Auch die Gastronomieszene in der Innenstadt belebt sich sichtbar: Nach langen und schwierigen Verhandlungen eröffnete der italienische Systemgastronom **Mezzomar** mit Unterstützung der Mülheim & Business GmbH am Ruhrbania-Hafenbecken ein 400 m² großes Angebot mit 150 Plätzen; direkt daneben wird die Park Service Gesellschaft im Frühjahr 2015 ein **Eiscafé** mit 150 Sitzplätzen im Außenbereich eröffnen. Für die dritte Gastronomiefläche von Kondor Wessels im Ruhrbania-Baufeld 1 laufen derzeit noch Vermietungsverhandlungen. In der Schlossstraße 11 – 15 (ehemals MST-Gebäude) eröffnet im März 2015 das Alex auf über 500 m² eine Café-Restaurant-Lounge mit 180 Sitzplätzen sowie einer großen Terrasse mit weiteren 200 Sitzmöglichkeiten.

Neuansiedlung Insolution GmbH (Ex-Medion-Gebäude)

Der ehemalige Firmensitz der Medion AG an der Freiherr-vom-Stein-Straße ist vom Unternehmen nach langem Bemühen veräußert worden. Käuferin ist die WJW Revision und Treuhand GmbH aus Düsseldorf mit dem Investor Theodor Weiß, gleichzeitig Geschäftsführer der Firma Insolutions aus Oberhausen. Insolutions ist aus der seinerzeitigen Babcock-Insolvenz hervorgegangen, hat 70 Mitarbeiter und ist Dienstleister sowie Softwareanbieter für die Abwicklung von Insolvenzverfahren. Beide Unternehmen werden demnächst ihre administrativen Bereiche in die freien Büro-Räumlichkeiten an der Freiherr-vom-Stein-Straße verlagern.



Blick aus der Stadthalle auf die Gastronomie An der Ruhrpromenade

Neuansiedlung INPLAN-IT Gewerbeimmobilie („Collin-Gebäude“)

Ebenfalls einen neuen Eigentümer hat die Immobilie an der Aktienstraße 23 – 53; dabei handelt es sich um das Oberhausener Unternehmen INPLAN – IT-Spezialist für Software-Lösungen im Bereich der Logistik. Das Unternehmen hat bereits mit den ersten Sanierungsmaßnahmen begonnen und plant eine Verlagerung der bisher in Oberhausen angesiedelten Hauptverwaltung mit rd. 35 Mitarbeitern nach Mülheim. Gegenwärtig laufen die Umbau- und Sanierungsarbeiten der Fassade.

Gewerbegebiet Langekamp „ausverkauft“

Mit der Beurkundung des Kaufvertrages zwischen der Fa. Bless Gebäudedienste und der Stadt Mülheim an der Ruhr konnten die letzten freien Gewerbeflächen am Langekamp durch die Mülheim & Business GmbH vermarktet werden. Das bisher am Hingberg ansässige Unternehmen wird auf dem 6.300 m² großen Grundstück ein Verwaltungsgebäude und eine größere Halle errichten. Insgesamt haben sich im Gewerbepark am Langekamp in den vergangenen Jahren sieben Unternehmen (Elmer/Sanitär-Großhandel, Media-MarketServices, Straßburger/Dachdecker, Siepmann/Zimmerei, Jansen/ GaLaBau, Meurer/Spedition, Bless/Gebäudedienste) auf einer Gesamtfläche von mehr als 20.000 m² angesiedelt.

■ Gründerservice und HAUS DER WIRTSCHAFT

Zum Kerngeschäft der kommunalen Wirtschaftsförderung gehört auch die Unterstützung und Begleitung von Unternehmensgründungen. Trotz bundesweit zurückgehender Gründerzahlen aus Arbeitslosigkeit infolge der guten Konjunktur wurde das Geschäftsfeld **Gründerservice** bei der Mülheim & Business GmbH unter dem Dach des **STARTERCENTER NRW Mülheim an der Ruhr** mit Priorität betrieben. Denn auch Unternehmensgründer treiben den wirtschaftlichen Standort voran. So wurden auch in diesem Jahr Informationsveranstaltungen, Workshops sowie Einzelgespräche angeboten. Von über **376 Gründungsinteressenten**, die erste Informationen zu einer Unternehmensgründung nachfragten, nahmen nahezu 60 Prozent weitergehende Beratungsleistungen in Anspruch. Einen Schwerpunkt bildete die Unterstützung von Frauen in ihrem Unternehmensaufbau. So finden Frauen Hilfestellung in Form der **GründerinnenWerkstatt** sowie bei ihrer Netzwerkarbeit durch den sogenannten **Unternehmerinnenbrief NRW** und den **Unternehmerinnen-Stammtisch mep-net**.

Auch im Rahmen der interkommunalen Veranstaltungsreihe **STARTERINNEN im REVIER** mit insgesamt sieben Wirtschaftsförderungen aus den Nachbarstädten wurden Gründerinnen mit unternehmensrelevanten Seminaren angesprochen. Der regionalen Vernetzung mit Akteuren in der Region zur Unterstützung von Unternehmensgründern kommt eine zunehmende Bedeutung zu. Neben gemeinsamen Veranstaltungen mit den Partnern der **STARTERCENTER NRW** in der MEO-Region wurden beispielsweise auch mit der Wirtschaftsförderung Oberhausen und dem Weiterbildungsinstitut (Wbi) gemeinsame Netzwerkveranstaltungen im Rahmen der Veranstaltungsreihe „RevierGespräche“ und im Rahmen einer deutschlandweiten Gründerwoche durchgeführt.



Eine besondere Aktion war 2014 die **Auslobung eines Gründerbüros** im HAUS DER WIRTSCHAFT. Die Mülheimer Wohnungsbau eG (MWB), die Mülheim & Business GmbH sowie die Agentur A&O wollen mit dieser Kampagne Gründer auf dem Weg in die Selbstständigkeit unterstützen, indem MWB ein Gründerbüro auslobt und auf die Jahresmiete für ein Gründerbüro (30 – 40 m²) im HAUS DER WIRTSCHAFT verzichtet. Zusätzlich gibt es ein Starterpaket, damit sich Gründer direkt von Anfang an professionell aufstellen können. Hier steht ein Gesamtwert von 7.500

Euro im Raum. Bewerben konnten sich Gründer und Jungunternehmer mit einem Mini-Businessplan, der von einer Jury Anfang 2015 bewertet wird. Die Kampagne fand in der Öffentlichkeit und auch unter den Gründern und Jungunternehmern großes Interesse. Über 20 Bewerbungen wurden eingereicht. Der Bewerber mit dem besten Konzept darf dann 2015 „sein“ Büro im HAUS DER WIRTSCHAFT beziehen.

Nachfrage nach Beratungsleistungen im STARTERCENTER NRW Mülheim an der Ruhr

	2014	2013	2012
Erstkontakte / Erstberatungen	376	393	303
Weitergehende Beratungen (Intensivberatungen)	60,0 %	65,0 %	53,0 %
davon weiblich	56,0 %	53,0 %	50,0 %
davon mit Migrationshintergrund	17,6 %	20,0 %	22,0 %

Gründungsberatung 2014 nach Branchen

	2014	2013	2012
Dienstleistung	53,5 %	45,1 %	34,0 %
Handwerk	11,3 %	13,2 %	21,0 %
Freiberufler	17,3 %	16,0 %	20,0 %
Gastronomie	5,9 %	7,8 %	10,0 %
Handel	11,9 %	14,0 %	16,0 %
Produktion	0,1 %	3,9 %	–

■ Branchenentwicklung und Innovationsförderung

Die Mülheim & Business GmbH unterstützt die Branchenentwicklung der lokalen Unternehmen in enger Zusammenarbeit mit der **regionalen Wirtschaftsförderung wmr GmbH**. Herausragende Kompetenzen sowie überdurchschnittliche Wachstums- und Beschäftigungspotenziale haben die Unternehmen im Ruhrgebiet in den folgenden **acht Leitmärkten**:

- Gesundheit
- Urbanes Bauen & Wohnen
- Mobilität
- Nachhaltiger Konsum
- Ressourceneffizienz
- Freizeit & Events
- Bildung & Wissen
- Digitale Kommunikation

Die Mülheim & Business GmbH konzentriert sich mit Unternehmen und Partnern auf die Leitmärkte Ressourceneffizienz und Digitale Kommunikation.

Leitmarkt Digitale Kommunikation: Engage.NRW & GamesFactoryRuhr

Zum Leitmarkt **Digitale Kommunikation** gehört das gemeinsame EU/NRW-geförderte Projekt **Engage.NRW** der Mülheim & Business



engage.nrw
Interaktive Lösungen für die Wirtschaft

GmbH, der Universität Duisburg/Essen und der Wirtschaftsförderung Metropole Ruhr zur Vernetzung der Spieleentwicklerbranche mit klassischer Industrie: Mehr als 200 Unternehmen sowie 130 Verbände, Cluster und Multiplikatoren wurden bisher kontaktiert. Bereits 30 Unternehmen werden im Bereich interaktiver Software-Lösungen intensiv

beraten, mit 18 Unternehmen werden bereits konkrete Umsetzungsgespräche geführt und sieben Projekte wurden bereits angestoßen. An fünf der sieben Projekte sind Mülheimer Entwickler und/oder Unternehmen beteiligt. Das bereits akquirierte Projektvolumen beläuft sich auf rd. 1 Mio. Euro, das Umsatzvolumen der Projekte für die Akquisition auf weitere rd. 2 Mio. Euro.

Auch das **Kompetenzzentrum Games Factory Ruhr** an der Kreuzstraße hat sich im Jahr 2014 erfolgreich entwickelt. Insgesamt konnten **sechs Neuan siedlungen** in der Games Factory realisiert werden. Zwei Bestandsunternehmen sind innerhalb des Hauses umgezogen und haben damit die Weichen für ihre Zukunftsentwicklung gestellt.



Praxisorientierte Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Unternehmen beim HRW-TRANSFER

Besonders erfolgreich waren in den letzten drei Jahren solche Neugründungen, die spezielle Anwendungen für Industriekunden entwickelt haben. Die rd. 20 Unternehmen und Freelancer in der Games Factory beschäftigen aktuell fast 70 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. In Kooperation mit der Landeswirtschaftsförderung NRW.INVEST konnten drei asiatische Unternehmen in der Games Factory angesiedelt werden. Neben der QUQU GmbH aus Japan wurden im November 2014 die beiden koreanischen Unternehmen EastFlare German GmbH und die PD Sports Germany GmbH erfolgreich angesiedelt. Die QUQU GmbH konnte bereits bei einer Antragstellung für eine Prototypenförderung der Film- und Medienstiftung erfolgreich beraten werden.

Auch das jährliche **Networking-Treffen der Games Branche NRW** fand 2014 wieder in der Games Factory statt. Mit über 120 Firmen- und Hochschulvertretern wurden neue Kontakte geknüpft und bestehende intensiviert. Die Games Factory ist auch für Schülergruppen im Rahmen berufsorientierender Maßnahmen ein angesagter Ort: Drei Berufsorientierungstage und acht Ferienkurse wurden 2014 über das **zdi-Netzwerk Mülheim an der Ruhr** angeboten. Insgesamt haben fast 180 Schülerinnen und Schüler die Veranstaltungen genutzt, um sich über relevante Berufsbilder und Studiengänge zu informieren.

Leitmarkt Ressourceneffizienz

Zum Leitmarkt Ressourceneffizienz gehört das Projekt **Energie-, Klima- und Ressourceneffizientes Gewerbegebiet Solinger Straße**, das in 2014 als Referenzprojekt für ein Roll-Out weiterer Gewerbegebiete im Ruhrgebiet diente und in 2015 vor Ort in die Umsetzung geht sowie das **Pilotprojekt zur Energieeffizienzsteigerung eines Wohngebiets** im Stadtteil Heißen. Das Ruhrgebiet wird seine regionalen Entwicklungsstrategie im Regio.Call des Landes NRW für die EU-Förderperiode 2014 – 2020 im Wesentlichen auf den Leitmarkt Ressourceneffizienz fokussieren.

■ Fachkräftesicherung Hochschule Ruhr West und zdi-Netzwerk Mülheim

Die Ausbildung und Bereitstellung von qualifizierten Fachkräften wird in den nächsten Jahren noch stärker zu einem bedeutenden Standortfaktor für Unternehmen und Städte. Die Mülheim & Business GmbH bearbeitet dieses Thema mit zahlreichen Partnern, der Hochschule Ruhr West und den ansässigen Unternehmen.

Die **Hochschule Ruhr West** wächst erfreulich weiter: Zum Wintersemester haben fast 950 junge Menschen ein Studium an der HRW aufgenommen. Mit aktuell rund 3.300 Studierenden (2.600 in Mülheim, 700 in Bottrop) hat die HRW in 2014 bereits eine Studierenden-

zahl erreicht, die erst für 2015 geplant war. Zum Wintersemester 2015/16 wird die HRW ihren neuen Campus an der Duisburger Straße beziehen.

Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung und dem zunehmenden Wettbewerb der Hochschulen untereinander bildet die Förderung der MINT-Begeisterung, die die Mülheim & Business GmbH mit dem **zdi-Netzwerk Mülheim an der Ruhr** gemeinsam mit der HRW verfolgt, eine wichtige Aufgabe für die Zukunft zur Erhöhung der Übergangsquote in ein technisches Studium. In 2014 organisierte das zdi-Netzwerk Mülheim an der Ruhr **34 Schülerprojekte** zur vertieften Berufs- und Studienorientierung in naturwissenschaftlichen und technischen Bereichen mit ca. **750 Teilnehmern** an weiterführenden Schulen. Damit konnte auch in diesem Jahr die Teilnehmerzahl weiter erhöht werden. Parallel dazu wuchs die Anzahl derjenigen Unternehmen, die sich an den zdi-Netzwerkaktivitäten beteiligen, um frühzeitig auf begabte Schülerinnen und Schüler aufmerksam zu werden. Ferner wurde die Zusammenarbeit mit dem hiesigen Bildungsbüro und weiteren Partnern intensiviert, um möglichst viele Jugendliche schon frühzeitig für die MINT-Berufsbilder begeistern zu können. Für den Förderzeitraum 2014/15 konnten von der Mülheim & Business GmbH insgesamt **180.000 Euro Fördermittel** für MINT-Projekte in der Berufs- und Studienorientierung in Mülheim akquiriert werden.

Der **Förderverein der Hochschule Ruhr West** wächst erfolgreich weiter. Inzwischen hat der Verein 105 Mitglieder, darunter über 80 Unternehmen. Der bei der Mülheim & Business GmbH ansässige Verein hat im Jahr 2014 wieder ein umfangreiches Arbeitsprogramm umgesetzt, um die HRW weiter mit der Wirtschaft zu vernetzen und die Studierenden vor allem mit Blick auf den Studienerfolg und den Einstieg in das Berufsleben in Mülheimer Unternehmen und der Region zu fördern. Vor allem über die **Stipendienprogramme** an der HRW und auch über die jährliche Firmenkontaktmesse der Hochschule setzt sich der Förderverein für das Thema Fachkräftesicherung ein. Im Jahr 2014 konnten 23 Stipendien von Unternehmen vergeben werden. Mehrere Stipendiaten wurden nach Abschluss des Studiums in eine Festanstellung bei den fördernden Unternehmen übernommen.

Zu einer wichtigen Plattform zur frühzeitigen Gewinnung von Studierenden und Absolventen hat sich die **Firmenkontaktmesse HRW KARRIERE** entwickelt. Mit 40 ausstellenden Unternehmen, 14 Arbeitgebervorträgen und rund 550 Studierenden als Besucher war die Messe auch 2014 wieder ein voller Erfolg. Jedes Jahr führt die Messe zu zahlreichen Kontaktgesprächen, die in Praxissemesterplätze, Werkstudierendentätigkeiten, Abschlussarbeiten und – mit steigender Absolventenzahl – nunmehr verstärkt auch in DirektEinstiege münden.



Auszeichnung der Ategris GmbH (Trägerin des evangelischen Krankenhauses) als familienfreundlicher Betrieb im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums „Mülheimer Bündnis für Familien“.

Auch der **Wissenstransfer** „über Köpfe“ sowie konkrete Forschungs- und Entwicklungsprojekte stärkt die Innovationskraft der lokalen und regionalen Wirtschaft. Mit der Veranstaltung **HRW TRANSFER** unterstützt der Förderverein gemeinsam mit der HRW die Anbahnung solcher Projekte und führt Unternehmen mit den Professoren der verschiedenen Fachbereiche zusammen. Die beiden HRW Transfer Veranstaltungen des Jahres 2014 in Mülheim und Bottrop waren mit jeweils rund 100 Teilnehmern hervorragend besucht. Die Mülheimer Bestandunternehmen suchen den Kontakt zur HRW, um eigene Vorhaben und Themen voranzubringen.

All dies signalisiert: Die Hochschule Ruhr West ist in der Stadt Mülheim und der Wirtschaft angekommen. Mit der Neubaufertigung zum Wintersemester 2015/2016 wird sich diese positive Entwicklung am Standort Mülheim sicherlich weiter fortsetzen.

Familienfreundlichkeit als Standortfaktor

Eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf entwickelt sich immer stärker zu einem wichtigen Standortfaktor auch für die Fachkräftegewinnung und -sicherung der Unternehmen. Deshalb engagiert sich die Mülheim & Business GmbH gemeinsam mit der IHK, dem Unternehmerverband UMW, der Kreishandwerkerschaft, dem DGB, den Kirchen, Wohlfahrtsverbänden und dem Sport unter Federführung der Oberbürgermeisterin im „**Mülheimer Bündnis für Familien**“. In 2014 wurde die **Ategris GmbH** als Trägerin des Evangelischen Krankenhauses als **familienfreundlicher Betrieb** ausgezeichnet. Mit den 15 größten Unternehmen der Stadt wurden weitergehende Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf erörtert. Zum 10. Geburtstag des Mülheimer Bündnisses überbrachte Staatssekretärin Caren Marks die Glückwünsche des Bundesfamilienministeriums.

■ Europaangelegenheiten und Städtepartnerschaften

Die Nutzung guter Kontakte aus den langjährigen Städtepartnerschaften als Ausgangspunkt für europäische Kooperationsprojekte und wirtschaftliche Zusammenarbeit – das wird heutzutage auch als „Städtepartnerschaften 2.0“ bezeichnet. Durch die räumliche Bündelung der Fachbereiche Europaangelegenheiten und Städtepartnerschaften bei der Mülheim & Business GmbH werden diese Synergien in Mülheim schon seit längerer Zeit genutzt. Auf Mülheimer Initiative fand daher im März 2014 mit dem Besuch einer englischen Delegation im Ruhrgebiet ein erster regionaler Kooperationsaustausch

zwischen der Region Nord-Ost-England und der Metropole Ruhr statt. Hintergrund sind die engen städtepartnerschaftlichen Verbindungen zwischen diesen beiden Regionen. Neben Mülheim an der Ruhr und Darlington pflegen unter anderem auch Essen und Sunderland, Oberhausen und Middlesbrough, Gelsenkirchen und Newcastle sowie der Kreis Wesel und das County Durham langjährige freundschaftliche Beziehungen und beteiligten sich an dem Austausch. Die beiden Regionalverbände RVR und ANEC waren ebenfalls mit an Bord. In Workshops und bei Projektbesichtigungen wurden Möglichkeiten der regionalen Zusammenarbeit sondiert. Bei einem Gegenbesuch einer Delegation aus dem Ruhrgebiet in Nord-Ost-England Anfang November konnte dieser Austausch anhand von englischen Best-Practice-Projekten und der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zwischen den beiden Regionalverbänden weiter vertieft werden. Die Mülheim & Business GmbH und der stellvertretende Ausbildungsleiter der Siemens AG nutzen die Gelegenheit des Besuchs in England, um neue Partner für **Auslandspraktika** zu gewinnen. Siemens betreibt mit Darlington bereits seit vielen Jahren einen sehr erfolgreichen Azubi-Austausch. Ähnliche Angebote nach Vorbild des Siemens Projekts könnten besonders für Mittelständler ein wirksames Instrument sein, um die eigenen Ausbildungsprogramme international auszurichten.



Regionaler Austausch zwischen Nord-Ost-England und der Metropole Ruhr vereinbart

Daten und Fakten

Einwohnerentwicklung

Einwohner	168.199
Haushalte	82.682
Geburten	1.292
Sterbefälle	2.312
Zuzüge	7.132
Fortzüge	6.558
Einpendler	41.044
Auspendler	40.337

Wirtschaftsstruktur und Arbeitsmarkt

Unternehmen	5.700
Bruttowertschöpfung in Mio. Euro	5.445
davon	
Land- und Forstwirtschaft	1
Produzierendes Gewerbe	1.557
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe	
Information, Kommunikation	1.450
übrige Dienstleistungen	2.438
Gewerbesteuerhebesatz	490
Arbeitslosenquote (Nov. 2014)	7,7%
Kaufkraft pro Einwohner in Euro*	23.464
Zentralitätskennziffer (D=100)	119,3
Kaufkraft für den Einzelhandel	105,6

* GfK Gesellschaft für Konsumforschung

Bildung und Forschung

5 Gymnasien	
3 Gesamtschulen	
2 Berufskollegs	
1 Waldorfschule	
Hochschule Ruhr West	3.300 Studierende
Max-Planck-Institut für Kohlenforschung	
Max-Planck-Institut für Chemische Energiekonversion	
IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung	

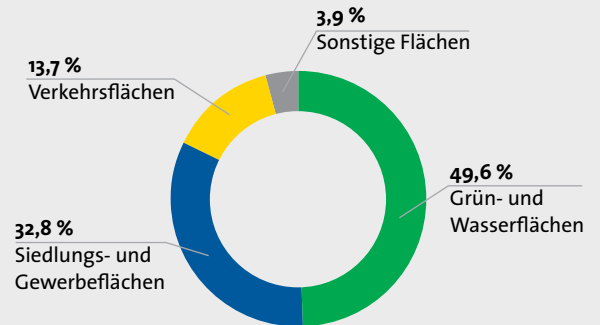
Gewerbliche Mietpreise

Büro einfach	4,00 – 5,00 €
Büro mittel	5,00 – 7,00 €
Büro bevorzugt	6,50 – 9,30 €
(Neubau: +30 % möglich)	
Gewerbehallen	3,00 – 5,50 €
Ladenlokale A-Lage	10,00 – 40,00 €
Ladenlokale B-Lage	8,00 – 20,00 €
Ladenlokale Stadtteile	6,00 – 35,00 €
durchschnittlicher	100,00 €/m ²
Gewerbebaulandpreis	(70 – 130 €/m ²)

(Eigene Erhebungen der Grundstücksbörse Ruhr e.V.)

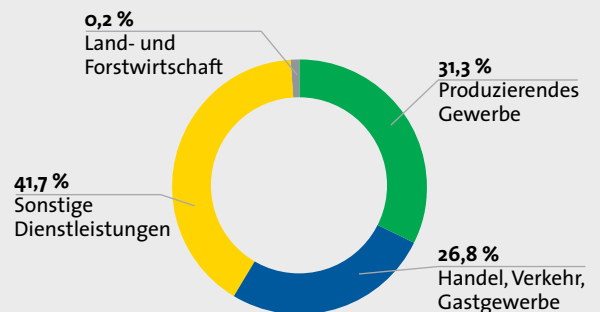
Fläche 9.129 ha

davon

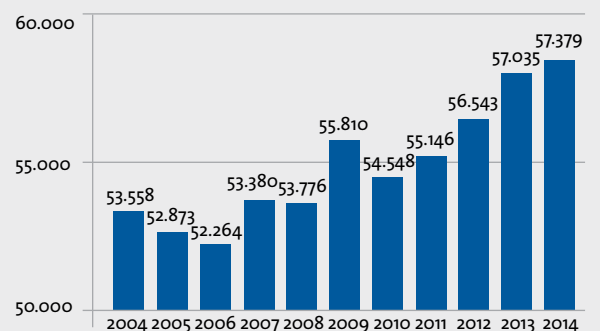


57.379 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

nach Wirtschaftszweigen



Anzahl der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2004 – 2014 (jeweils am 1.1.)



Mülheim & Business GmbH
Wirtschaftsförderung
Wiesenstraße 35
45473 Mülheim an der Ruhr
Deutschland
Telefon: 0208 4848-48
Telefax: 0208 4848-49
info@muelheim-business.de
www.muelheim-business.de



Ihre Ansprechpartner bei Mülheim & Business



Jürgen Schnitzmeier
Geschäftsführer
Telefon: 0208 4848-50
E-Mail:
j.schnitzmeier@muelheim-business.de



Helga Grüner
Sekretariat, Gründerlotsin
Telefon: 0208 4848-48
E-Mail:
h.gruener@muelheim-business.de



Heiner Mink
Bestandsentwicklung, Unternehmensansiedlungen, Industrie
Telefon: 0208 4848-60
E-Mail:
h.mink@muelheim-business.de



Eva-Maria Wiczorek-Auer
Standortmarketing, PR
Telefon: 0208 4848-54
E-Mail:
e.wiczorek-auer@muelheim-business.de



Dr. Uta Willim
Prokuristin, Existenzgründungen, STARTERCENTER NRW, Fördermittel
Telefon: 0208 4848-52
E-Mail:
u.willim@muelheim-business.de



Jan-Alexander Scheideler
Europaangelegenheiten
Telefon: 0208 4848-62
E-Mail:
j.scheideler@muelheim-business.de



Thomas Müller
Förderverein HRW, Clustermanagement
Telefon: 0208 4848-59
E-Mail:
t.mueller@muelheim-business.de



Stefanie Waschk
Branchenentwicklung HI-Soft
Telefon: 0208 698015-20
E-Mail:
s.waschk@muelheim-business.de



Monika Bruckmann
zdi-Koordinatorin
Telefon: 0208 4848-42
E-Mail:
m.bruckmann@muelheim-business.de



Elif Akol
Empfang HAUS DER WIRTSCHAFT
Telefon: 0208 4848-55
E-Mail:
e.akol@muelheim-business.de